Inhaltsverzeichnis

A. Grundlagen und Hintergrundstrukturierung des gesetzlichen Wucherverbots 1

I. Vertragsfreiheit und Äquivalenz der Leistungen als privatrechtlicher Grundgedanke 1

II. Wesen und Begriff des Wuchers 18

1. Das Wesen und die wichtigsten Erscheinungsformen des Wuchers nach geltendem Recht 22

a) Die volkswirtschaftliche Basis für das rechtstheoretische Wucherwesen nach geltendem Recht 23
b) Die gesellschaftlich-soziale Basis für das rechtstheoretische Wucherwesen nach geltendem Recht 55
aa) Der `Lohnwucher` 61
bb) Die Wohnungsfrage 75
c) Die allgemeinwirtschaftliche Basis für das rechtstheoretische Wucherwesen nach geltendem Recht 78
aa) Allgemeinwirtschaftlich bestehende Ausbeutungsverhältnisse 78
bb) Der legislative Hintergrund 84
aaa) Gesetzliche Vorbilder 92
bbb) Kritik und Skepsis gegenüber der gesetzestechnischen Neuorientierung des Gesetzgebers bei der Wucherbekämpfung 96
d) Die wichtigsten Erscheinungsformen des Wuchers nach geltendem Recht 108
aa) Die grundlegenden Individualwucherbestimmungen des Straf- und des Zivilrechts, §§ 138 II BGB, 291 StGB 110
aaa) Die Rechtsgeschäftsunabhängigkeit als Merkmal der modernen Wuchergesetzgebung 111
bbb) Die Festlegung des `auffälligen Mißverhältnisses` als Überwindung der klassischen Zinsmaxima beim Kreditgeschäft 113

bb) Darlehensschuldnerschutz gem. § 609a BGB 120
cc) §§ 3 – 5 WiStG 122
dd) Gewerbeerlaubnisversagung gem. § 34c GewO 123

2. Das rechtstheoretische Wesen und der Begriff des Wuchers im 19. Jahrhundert 125

a) Überblick über die Zins-Wucher-Gesetzgebung bis zum 19. Jahrhundert 134
aa) Römisches Recht 134
bb) Kanonisches Recht 137
cc) Die `Überwindung` des kanonischen Zinsverbotes durch den Handelsverkehr und der Übergang zur Neuzeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts 138
b) Die begriffliche und inhaltliche Assoziation des Wuchers mit dem ausbeuterischen Zinsgeschäft im 19. Jahrhundert 142

B. Die Entwicklung der Zins-Wucher-Gesetzgebung im 19. Jahrhundert, ihre wesentlichen Hintergründe und ihre tatsächlichen wirtschaftlichen Folgen 144

I. Die erste Gesetzesperiode als Schnittphase zwischen konservativem Gemeinrechtsprinzip und liberalen Strukturveränderungen 147

1. Die gesetzliche Situation 149

a) Allgemeine Unsicherheit über die Höhe des stipulierten Zinsfußes in Württemberg 156
b) Art. 1907 des Badischen Landrechts als bedeutende Ausnahme der ersten Gesetzgebungsperiode 159

2. Die Umbildung der sozialrechtlichen Verfassung auf dem Land und der damit einhergehende erhöhte Kapitalbedarf 161

3. Die Folgen 165

a) Kreditnot auf dem Land 165
aa) Der Bankenkredit 167
aaa) Hypothekenbanken und `preußische Landschaften` 169
bbb) Notenbanken 170
ccc) Aktienbanken 171
ddd) Sparkassen 172
eee) Genossenschaftliche Selbsthilfe 173
bb) Der Privatkredit 176
b) `Segensreicher` Wucherkredit 181

4. Die Allgemeine Deutsche Wechselordnung von 1848 197

II. Die Zins-Wucher-Frage unter der `Herrschaft` von ökonomischem Liberalismus und klassischer Nationalökonomie 207

1. Deutschland und Europa unter dem Einfluß des Wirtschaftsliberalismus 207

a) Prinzipien des ökonomischen Liberalismus 208
b) Kredit und Zins in der klassischen Nationalökonomie 215

2. Der Einfluß des ökonomischen Liberalismus auf die Rechtspolitik 220

3. Die Aufgabe der Zins-Wucher-Gesetze 233

a) Die Schwierigkeiten der Zinstaxenaufgabe in Preußen 238
b) Das `preußische` Gesetz für den Norddeutschen Bund, betreffend die vertragsmäßigen Zinsen vom 14. November 1867 252

4. Auswirkungen der Zinsfreigabe 259

III. Die Entstehung des modernen gesetzlichen Wucherverbots 267

1. `Rückkehr zur Vernunft` 267

a) Das Reichsgesetz betreffend den Wucher vom 24. Mai 1880 268
b) Die Ausbeutungsverhältnisse nach Inkrafttreten des Reichsgesetzes 285

aa) Geld- und Kreditwucher 289
bb) Viehwucher 291
cc) Warenwucher 295
dd) Grundstückswucher 296
ee) Ausbeutungen außerhalb des landwirtschaftlichen Bereiches 302

2. Die gesetzliche Weiterentwicklung zum modernen Wucherverbot 303

a) Reaktionen auf die Ausbeutungsverhältnisse 303
b) Das Gesetz betreffend Ergänzung der Bestimmungen über den Wucher vom 19. Juni 1893 306
c) Die Wucherbestimmung des BGB, § 138 II 314

C. Zusammenfassung **318**

Literaturverzeichnis 323
Archivalien 367